



# HESSISCHER LANDTAG

## Antrag

### der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### betreffend Vorgaukelung falscher Tatsachen bei Staudinger Block 6 – CO<sub>2</sub>-Abscheidung, -transport und -lagerung weiter ungelöst

##### Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag nimmt Untersuchungen des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie zur Kenntnis, aus denen hervorgeht, dass es für das in den großen Kohlekraftwerken in Hessen erzeugte Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) „keine ausreichend großen Speicher“ gibt. Somit könnten insbesondere die nach einem Bau von Block 6 des Steinkohlekraftwerks Staudinger bei Großkrotzenburg erzeugten 8 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr nicht in Hessen gelagert werden.
2. Der Landtag stellt fest, dass nach Maßgabe des Regierungspräsidiums Darmstadt bei der Errichtung des geplanten Steinkohleblocks 6 „die Möglichkeit der Nachrüstung des Kraftwerks mit Technologien zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung vorzusehen“ ist. Dies geht aus der landesplanerischen Beurteilung im Raumordnungsverfahren hervor.
3. Der Landtag kritisiert, dass die E.ON AG als Betreiberin des Kraftwerks Staudinger zwar eine Pilotanlage zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung installiert hat, aber bislang keinerlei Pläne vorgestellt hat, aus denen hervorgeht, wo das von einer zukünftigen Großanlage abzuscheidende Kohlendioxid gelagert werden soll. Somit gibt es weder eine technische Lösung für den Transport noch für die Lagerung des abgeschiedenen Kohlendioxids.
4. Der Landtag kritisiert, dass den Bürgerinnen und Bürgern mit diesem Vorgehen der E.ON AG vergegaukelt werden soll, dass es sich beim Neubau von Block 6 um einen Beitrag zum Klimaschutz handeln würde. Das Gegenteil ist der Fall: Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß am Standort Staudinger steigt und der auf eine Laufzeit von 40 Jahren geplante Steinkohleblock behindert den notwendigen Ausbau der Erneuerbaren Energien.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung und die E.ON AG auf, die Bevölkerung umgehend darüber aufzuklären, wo das nach einem Bau von Block 6 erzeugte CO<sub>2</sub> dauerhaft gelagert werden soll, sollte tatsächlich eine CO<sub>2</sub>-Abscheideanlage in großtechnischem Maßstab installiert werden. Die

Menschen in Hessen sind außerdem darüber aufzuklären, auf welchem Weg und mit welcher Technik das abgeschiedene CO<sub>2</sub> die Lagerstätten erreichen soll.

6. Der Landtag bekräftigt seinen Beschluss vom 5. Juni 2008, den Bau von Block 6 am Standort Staudinger abzulehnen, da er den internationalen und nationalen Klimaschutzziele, den Zielen zum Ausbau der Erneuerbaren Energien auf Landesebene und dem Regionalplan Südhessen widerspricht, da sich in der Gesamtbetrachtung keine ökologischen Vorteile ergeben.

Wiesbaden, den 10. November 2009

**Der Fraktionsvorsitzende**  
Tarek Al-Wazir

A handwritten signature in black ink, reading "Tarek Al-Wazir". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the beginning.